

HEUTE

Montag 8. Juni 2009
 24. Woche

Sonnenaufgang
5.08 Uhr
 Sonnenuntergang
21.44 Uhr
 Mondaufgang
22.56 Uhr
 Monduntergang
5.03 Uhr
 159. Tag des Jahres
 206 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 22.06. 29.06. 07.07. 15.06.

GUTEN MORGEN
Zum Kuckuck

Nele (7) ist sieben und das, was man gemeinhin ein aufgewecktes Kind nennt. Verständig ist sie, gewitzt, schlagfertig und manchmal schlitzohrig. Und sie weiß, wie man auf Tante Martha eingeht, wenn die mit den lieben Nichten und Neffen ihre bekannten Spielchen zur pädagogischen Unterweisung treibt. Wie gesagt, diese Tante Martha ist jedenfalls heftigst bemüht, den Kindern Natur näher zu bringen und beispielsweise Vogelstimmen zu vermitteln, sie zur Aufmerksamkeit draußen in Wald und Flur zu erziehen. Tante Martha: »Wer als erstes den Kuckuck hört, bekommt einen Euro.« Also, alle aufgepasst.

Am nächsten Tag meldet Nele ihren Erfolg: »Tante Martha, ich habe den Vogel gehört.« Schön, freut sich die Tante. Allerdings hätte sie von Nele auch zu gern gewusst, wie der Vogel denn nun heißt, den sie gehört hat. Nele muss passen. Ohne Namen kein Euro. Kleiner Tipp der Tante: »Der ruft doch seinen Namen.« Nele kontert geschickt: »Weiß nicht wie der heißt. Ruft aber dasselbe wie im letzten Jahr.«

Michael Diekmann

In Haarnadelkurve
zusammengeprallt

Bad Driburg (WB). Zwei 18-Jährige aus Bad Driburg und Altenbeken sind am Freitag gegen 22.50 Uhr auf der Nebenstrecke des Stellbergs, der K 18, zusammengestoßen. Nach Angaben der Polizei entstanden 20 000 Euro Sachschaden, die Fahrer blieben unverletzt. Der Driburger fuhr mit seinem Wagen den Stellberg aus Richtung Kreisgrenze Paderborn kommend in Richtung Bad Driburg. In der ersten haarnadelförmig verlaufenden Rechtskurve geriet er mit seinem Pkw auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit dem entgegenkommenden Wagen des Altenbekeners.

EINER GEHT
DURCH DIE STADT

... sieht an verschiedenen Brakeler Ortseingängen Transparente, die auf das »Nethegau Open Air« am Donnerstag von 15 Uhr an auf Rochells Hof in Beller hinweisen. Auch in der Stadt machen Plakate auf das Konzert mit dem Freddie Mercury-Gitarrierten Vincent Paul aufmerksam. Seiner und den anderen Bands lauschen wird Donnerstag sicher nicht nur ... EINER

SO ERREICHEN
SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
 Telefon 0 52 72 / 37 41 0
 Fax 0 52 72 / 37 41 20

Lokalredaktion Brakel

Am Markt 3, 33034 Brakel
 Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18
 Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19
 Wolfgang Braun 0 52 72 / 3 79 12 29
 Fax 0 52 72 / 37 41 20
 brakel@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Westerbachstr. 22, 37671 Höxter
 Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
 Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
 Fax 0 52 71 / 97 28 60
 sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Jetzt wird ausgezählt: Pünktlich um 18 Uhr haben gestern in Höxter Ingrid Howiller, Stefan Wolf, Anke Moni, Sabine Kurze, Svenja Heider, Peter Dolle und Timo Kunisch (von links) die Wahlurne des Bezirks 90 (Höxter-Stadt kern) ausgeleert. Fotos: Ingo Schmitz

Ergebnis stellt Weichen im Kreis

Politiker schätzen Tendenzen nach der Europawahl unterschiedlich ein

Von Ingo Schmitz,
 Ulrich Schlottmann
 und Frank Spiegel

Kreis Höxter (WB). Deutliche Verluste hat die CDU im Kreis Höxter bei der Europawahl hinnehmen müssen. Sie kommt auf 53 Prozent. Großer Gewinner ist die FDP (11,2 Prozent) gefolgt von SPD (19,3 Prozent) und Grünen (7,2 Prozent).

Für den CDU-Bundestagsabgeordneten Jürgen Herrmann bietet das Ergebnis auf Bundesebene keine Überraschung. Dies sei wie erwartet für die CDU/CSU mit leichten Verlusten ausgefallen. Für ihn sei es eine wichtige Aussage, dass CDU, CSU und FDP zusammen stärker seien als Rot-Rot-Grün. Der Istruper: »Ich sehe die Europawahl nicht als Test für die anstehende Bundestagswahl, aber es lässt sich zumindest die Tendenz feststellen, dass die bürgerlichen Parteien die Nase vorn haben.« Die Verluste im Kreis Höxter relativiert der Bundestagsabgeordnete: »Wir hatten 2004 ein super Wahlergebnis mit fast 65 Prozent, weil das damals eine Anti-Schröder-Wahl war. Dennoch haben wir ein Ergebnis eingefahren, das sich sehen lassen kann.« Der Abstand zur SPD sei nach wie vor gewaltig. Der Gewinn der FDP auch im Kreis

Höxter zeige ihm, dass man sich auf der großen politischen Bühne Gedanken darüber machen müsse, dass viele Unionsanhänger in Richtung FDP gingen.

SPD-Vorsitzender Johannes Reineke kommt zu einer anderen Bewertung: »Mit Freude habe ich festgestellt, dass die CDU zehn Prozent verloren hat. Das ist der Beginn eines politischen Umschwungs im Kreis Höxter. Die Menschen sind es leid, seit 50, 60 Jahren von derselben Partei regiert zu werden. Das Ergebnis ist wegweisend für die Kommunalwahl.« Dass die CDU-Wähler nicht in das Lager der SPD gewechselt seien, sondern überwiegend zur FDP führt Reineke darauf zurück, dass sich der Kandidat Christoph Dolle im Wahlkampf im Kreis Höxter nicht so stark habe einbringen können. »Unser Zuwachs von 1,9 Prozent ist erfreulich. Dieser Trend wird weiter gehen.«

Das bundesweite Abschneiden der SPD sei ein Desaster, kommentiert der SPD-Europakandidat in OWL, Christoph Dolle aus Ossendorf, ein Wahlergebnis, das bei weitem nicht für seinen Einzug ins Europaparlament ausreicht. »Ich habe nie fest damit gerechnet, dass es mit Listenplatz 33 klappen würde, es wäre immer eine sehr knappe Sache geworden, aber jetzt

bin ich doch enttäuscht«, sagt der 32-jährige Rechtsreferendar.

FDP-Kreisvorsitzender Hans-Jürgen Zurbrüggen freut sich über das gute Ergebnis, das die Liberalen auch im Kreis Höxter eingefahren haben. »Ich glaube, dass das auch damit zu tun hat, dass wir als FDP im Kreis Höxter mittlerweile anders wahrgenommen werden als bisher«, meint Zurbrüggen. Er sieht das Ergebnis als ermutigendes Signal für die Bundestags-

vor allem aber auch für die Kommunalwahl. »Vielleicht gelingt es uns, in dem einen oder anderen Rat die absolute Mehrheit zu beenden«, blickt Zurbrüggen optimistisch nach vorn.

Die schlappe Wahlbeteiligung von 44,5 Prozent zeichnete sich gestern bereits früh ab. In manchen Wahllokalen mussten die Helfer zeitweise Däumchen drehen. Nach den Gottesdiensten und vor dem Kaffeetrinken herrschte die meiste Bewegung. Trotzdem war die Wahl für Svenja Heider und Timo Kunisch aus Höxter ein großes Erlebnis. Die beiden 19-Jährigen waren nicht nur Erstwähler, sie halfen auch zum ersten Mal bei der Wahl mit. Im Wahlbezirk 90 (Höxter Stadtkern) händigten sie den Bürgern die Wahlzettel aus und halfen beim Auszählen der Stimmen. »Ich wollte wissen, wie eine Wahl



Jochen Manegold aus Höxter staunt nicht schlecht: 31 Parteien stehen auf dem Wahlzettel.

funktioniert«, erklärte Timo Kunisch den Grund für seinen Einsatz. Seine Mutter hatte den auszubildenden der Firma Reitz auf die Idee gebracht, sich freiwillig zu melden. Sehr überrascht zeigte er sich von der Wahlbeteiligung. »Um 16 Uhr lag sie gerade einmal bei 27 Prozent. Bis 18 Uhr sind in unserem Wahlbezirk 437 von knapp 1200 Stimmen abgegeben worden.« Auch Svenja Heider aus Höxter war enttäuscht von der Wahlbeteiligung. »Wer nicht wählen geht, braucht sich hinterher nicht über die europäischen Gesetze zu beschweren«, stellte die Erstwählerin fest.

Auto prallt
auf Motorrad
Zwei Schwerverletzte

Kreis Höxter/Peckelsheim (WB). Zwei schwerverletzte Personen hat gestern um 13.20 Uhr ein Verkehrsunfall bei Warburg gefordert. Ein 53-jähriger Motorradfahrer aus Bielefeld befuhr mit seiner 52-jährigen Ehefrau als Sozia die Ostwestfalenstraße aus Richtung Peckelsheim kommend in Richtung Warburg. An der Kreuzung zur K 21 beabsichtigte er links nach Großeneder abzubiegen. Dabei wurde das Motorrad von einem hinter ihnen fahrenden Pkw erfasst. Die Kradfahrer stürzten und wurden schwer verletzt.

Nach einer notärztlichen Erstversorgung wurde der Ehemann mit einem Rettungshubschrauber nach Bielefeld, die Ehefrau mit einem anderen Hubschrauber nach Kassel geflogen. Der 68-jährige Autofahrer aus dem Kreis Höxter kam mit einem Schock ins Krankenhaus Warburg.

Das Motorrad ging in Flammen auf und musste von der alarmierten Feuerwehr abgelöscht werden. Zur Unfallaufnahme wurde ein Hubschrauber mit Spezialgerät angefordert. Die Ostwestfalenstraße konnte daher für die Dauer der Unfallaufnahme nur einseitig befahrbar bleiben. Der Gesamtschaden beläuft sich laut Polizei auf 20 000 Euro.

Tourismus
Thema im Rat

Nieheim (itz). Der Rat der Stadt Nieheim kommt morgen, Dienstag, zu seiner nächsten Ratssitzung zusammen. Unter anderem geht es in der Sitzung um den Tagesordnungspunkt »Beratung und gegebenenfalls Beschluss über eine eventuelle Neuausrichtung im Tourismus«. Hintergrund ist die Kritik der SPD am Culinarium. In der Haushaltsrede und in ihrem Parteiblatt hatten die Sozialdemokraten dazu aufgefordert, das Verhältnis der Stadt Nieheim zum Tourismus auf den Prüfstand zu stellen und neu zu definieren. Dies wird nun für die Ratssitzung erwartet. Bürgermeister Johannes Kröling geht davon aus, dass die SPD Vorschläge unterbreiten wird, wie es in Nieheim mit dem Tourismus weiter gehen soll.

Unternehmen
richtig beraten

Kreis Höxter (WB). Kleinen und mittelständischen Unternehmen und auch Existenzgründern werden Fördermittel zur Verfügung gestellt, wenn sie mit einem externen Unternehmensberater zusammenarbeiten möchten. In der Praxis zeigt sich immer wieder, dass der Blick von außen und das Wissen der Berater einen sinnvollen Beitrag bei der Umsetzung von Gründungs- und Erweiterungsvorhaben aber auch bei der Bewältigung von Problemen leisten können. Dazu bietet die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung eine Informationsveranstaltung am 18. Juni in Höxter an. Infos: 0 52 71/97 43 15.

Faszination des Märchens

Umjubelte Premiere: »Die kleine Meerjungfrau«

Bökendorf (fsp). Die Freilichtbühnensaison 2009 am Bökendorfer Hasenholz ist eröffnet. Mit einer viel umjubelten Premiere bildete gestern die Aufführung des Kinderstückes »Die kleine Meerjungfrau« unter der Regie von Patrick Poßner einen - trotz Kälte - glanzvollen Auftakt.

Stellvertretender Bürgermeister Johannes Krömeke würdigte in seiner Begrüßungsansprache zu Beginn der Aufführung die herausragenden Leistungen der Freilichtbühne Bökendorf. Dass Märchen, Sagen, Mythen und Erzählungen weiter lebten, sei auch ein Verdienst der Bühne. Johannes Krömeke: »Die Faszination des Märchens ist ungebrochen, mehr noch, das Märchen erfährt in unserer modernen Welt eine Renaissance.« (Bericht folgt)



Die kleine Meerjungfrau (links, Sarah Fromme) erlebt spannende Abenteuer zusammen mit ihrem Begleiter, dem Fisch Blubb (rechts Nele Eilbrecht). Sie treffen auch die Medusa (Anna Mohr). Foto: Harald Ilding

- Anzeige -

Räumungsverkauf

wegen Umbau unserer Kinderabteilung

Auf alle
Kinderartikel

NUR FÜR KURZE ZEIT

20%
Rabatt

auf reguläre und bereits reduzierte Ware

Jeden Samstag
bis 18.00 Uhr

klingemann

IHR MODEHAUS IN HÖXTER